

# **Wirtschaftsplan 2012**

<b>Gliederung</b>	<b>Seite</b>
Vorbericht	3 - 4
Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV	5
Erfolgsplan (Anlage 1) nach § 15 EigV	6 - 7
Finanzplan (Anlage 2) nach § 16 EigV	8 - 11
Übersichten nach § 17 EigV	12
Erläuterungen zu den Neu-/Ersatzinvestitionen 2012	13 - 16
Stellenübersicht	17

## Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2012 wurde auf der Grundlage der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigV) und des Kita-Gesetzes des Landes Brandenburg (KitaG) in der jeweils gültigen Fassung erstellt.

Es wird von der Betreuung folgender durchschnittlicher Anzahlen von Kindern im KITA-Verbund ausgegangen:

- 120 Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren  
(Planansatz 2011: 100 Kinder)
  - davon 21 % mit bis zu 6 Stunden Betreuung ( Grundbedarf)
  - und 79 % mit bis zu 8 oder 10 Stunden Betreuung (Mehrbedarf)
- 410 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung  
(Planansatz 2011: 440 Kinder)
  - davon 23 % mit bis zu 6 Stunden Betreuung (Grundbedarf)
  - und 77 % mit bis zu 8 oder 10 Stunden Betreuung (Mehrbedarf)
- 710 Kinder im Alter von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe  
(Planansatz 2011: 710 Kinder)
  - davon 37% mit bis zu 4 Stunden Betreuung (Grundbedarf)
  - und 63 % mit bis zu 6 oder 8 Stunden Betreuung (Mehrbedarf)

Jahresmittelwert: 1240 Kinder (Vorjahresplanung: 1255 Kinder)

Durch den Wegfall der Ausnahmegenehmigungen in den kombinierten Krippen und Kindergärten verringert sich die Zahl der prognostizierten Betreuungszahlen in dieser Altersgruppe. Im Bereich der Horte gehen wir von einer Stagnation auf hohem Niveau aus.

Im Haushaltsjahr 2012 ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr folgende wesentliche Veränderungen:

1. Für die Tagespflege werden im Haushaltsjahr 2012 aus kommunalen Mitteln 25.000 € (Vorjahr 20.000 €) für die Vertretungsvereinbarung sowie 6.000 € (Vorjahr 20.000 €) für die Umsetzung der „Richtlinie der Gemeinde Kleinmachnow für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kindertagespflege“ (seit 2010) und ca. 25.000 € Personalkosten bereitgestellt.
2. Die Raumkosten reduzieren sich gegenüber der Planung für das laufende Wirtschaftsjahr um ca. 9.500 €. Nach Erhalt der Jahresrechnungen für das Wirtschaftsjahr 2010 wurden die Abschlagszahlungen aufgrund eines sparsameren Verbrauchs für einige Einrichtungen deutlich heruntergestuft.
3. Der geänderten Eigenbetriebsverordnung entsprechend, werden die investiven Zuschüsse seit dem Wirtschaftsjahr 2010 (erstmalig im Jahresabschluss 2010) in einen Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt. Nach § 23 Abs. 3 EigV in Verbindung mit dem § 22 ist dieser nach dem Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer in Höhe der jährlichen Aufwendungen für Abschreibungen (AfA) der bezuschussten Wirtschaftsgüter ertragswirksam aufzulösen. Somit ergibt sich bei den „Sonstigen Erträgen“ gegenüber der Planung für das laufende Wirtschaftsjahr eine Erhöhung um ca. 26.000 €.

Neben dem Erfolgsplan ist auch der Finanzplan Bestandteil des Wirtschaftsplanes. Die Kapitalflussrechnung ist das Hauptinstrument zur Darstellung der Finanzlage des Eigenbetriebes. Hierbei handelt es sich um eine Erweiterung des Cashflows um solche Zahlungsgrößen, die sich nur in Bilanzpositionen und nicht im Erfolgsplan niederschlagen. Der Finanzplan liefert somit bessere Aussagen über das Aufkommen finanzieller Mittel und Informationen über die Mittelverwendung. Die Kapitalflussrechnung gibt die Veränderung der Liquidität und der sie bestimmenden Größen in Form von Ein- und Auszahlungen während der Planungsperioden wieder.

Für das Planjahr 2012 ergibt sich voraussichtlich ein positiver Cashflow in Höhe von T€ 173. Er resultiert überwiegend aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 218). Dieser Betrag setzt sich aus T€ 249 für die geplanten Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (T€ 26), den Erträgen aus der Auflösung der Rückstellungen (T€ 9 - saldierter Betrag Zuführung/ Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit) sowie der Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (jeweils 2 T€) zusammen.

Den Auszahlungen in das Anlagevermögen in Höhe von T€ 75 aus der geplanten Investitionstätigkeit stehen Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 30 (Investitionszuschuss der Gemeinde) gegenüber.



Susanne Feser  
Werkleiterin KITA-Verbund

# Festsetzungen nach §14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund des § 7 Nr.3 der Eigenbetriebsverordnung hat die Gemeindevertretung durch

**Beschluss vom \_\_\_\_\_ 2011**

den **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012** festgestellt:

1. Es betragen

**1.1 im Erfolgsplan**

die Erträge	7.417.400 €
die Aufwendungen	7.417.400 €
der Jahresgewinn	-
der Jahresverlust	-

**1.2 im Finanzplan**

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	218.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 75.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	30.000 €

2. Es werden festgesetzt

**2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf** -

**2.2 der Gesamtbetrag der  
Verpflichtungsermächtigungen** -

Kleinmachnow, \_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Michael Grubert  
Bürgermeister

# Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2012

## Anlage 1

Erfolgsplan des KITA-Verbundes Kleinmachnow, Eigenbetrieb der Gemeinde Kleinmachnow  
gemäß § 15 i. V. m. § 24 Abs.1 Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg

GuV-Posten	Ansätze	Ansätze	Ansätze	Ansätze	Vgl.-	Vgl.-Zahlen
	Plan-WJ 2015 (Euro)	Plan-WJ 2014 (Euro)	Plan-WJ 2013 (Euro)	Erfolgsplan 2012 (Euro)	Zahlen Erfolgsplan 2011 (Euro)	GuV 2010 (Euro)
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>7.608.600</b>	<b>7.608.600</b>	<b>7.497.700</b>	<b>7.378.000</b>	<b>7.709.200</b>	<b>6.957.351,48</b>
Elternentgelte	2.140.200	2.140.200	2.119.000	2.098.000	1.966.000	1.997.592,99
Essengeld Kinder	181.700	181.700	179.900	178.100	183.100	170.922,00
Essengeld Betreuer/Gäste	11.000	11.000	11.000	11.900	8.500	8.735,10
Zuschuss f. päd. Personal	3.435.300	3.435.300	3.367.900	3.301.900	3.400.000	2.907.206,23
Eigenanteil d. Gem. Kleinmachnow	1.059.400	1.059.400	1.038.900	1.007.100	1.361.600	714.750,74
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	0	385.721,03
Tagespflege Elternentgelt	280.000	280.000	280.000	280.000	284.000	283.923,07
Tagespflege Zuschuss Landkreis	470.000	470.000	470.000	470.000	466.000	452.656,12
Tagespflege Zuweisg. Gemeinde	31.000	31.000	31.000	31.000	40.000	35.844,20
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>	<b>32.000</b>	<b>28.900</b>	<b>2.900</b>	<b>54.895,22</b>
Betriebs- u. periodenfremde Erträge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	27.821,70
Sonstige Erträge	35.000	35.000	30.000	26.900	900	17.502,49
Erträge aus Spenden	0	0	0	0	0	9571,03
<b>3. a) Materialaufwand</b>	<b>-249.800</b>	<b>-249.800</b>	<b>-247.300</b>	<b>-244.900</b>	<b>-228.800</b>	<b>-213.645,99</b>
Wareneinkauf Verpflegung, Bonu, Rabatte, Skonti	-249.800	-249.800	-247.300	-244.900	-228.800	-213.645,99
<b>3. b) Fremdleistungen</b>	<b>-781.000</b>	<b>-781.000</b>	<b>-781.000</b>	<b>-781.000</b>	<b>-790.000</b>	<b>-772.423,39</b>
Pauschale Tagespflege	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000	-736.579,19
Zuweisungen Tagespflege	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-40.000	-35.844,20
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>-5.472.000</b>	<b>-5.472.000</b>	<b>-5.364.800</b>	<b>-5.259.600</b>	<b>-5.525.900</b>	<b>-4.737.375,77</b>
Löhne und Gehälter	-4.433.100	-4.433.100	-4.346.200	-4.261.000	-4.473.200	-3.844.983,58
Soziale Aufwendungen	-1.038.900	-1.038.900	-1.018.600	-998.600	-1.052.700	-892.392,19
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>-255.100</b>	<b>-255.100</b>	<b>-254.800</b>	<b>-248.700</b>	<b>-257.600</b>	<b>-202.217,57</b>
Abschreibungen	-230.000	-230.000	-230.000	-224.100	-236.000	-187.794,46
Abschreibungen GWG-Sammelposten	-25.100	-25.100	-24.800	-24.600	-21.600	-14.423,11
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-894.600</b>	<b>-894.600</b>	<b>-888.700</b>	<b>-883.100</b>	<b>-916.700</b>	<b>-1.094.868,70</b>
Raumkosten	-623.300	-623.300	-620.300	-617.300	-626.700	-531.454,63
Miete, Instandh.rücklage, Verwaltergebühr	-320.500	-320.500	-320.500	-320.500	-321.400	-264.335,17
Betriebskosten	-302.800	-302.800	-299.800	-296.800	-305.300	-267.119,46
Versicherungen	-2.600	-2.600	-2.500	-2.500	-2.500	-2.235,63
KfZ-Kosten	-3.100	-3.100	-3.000	-3.000	-3.000	-2.748,38
Werbungs- u. Reisekosten	-3.600	-3.600	-3.500	-3.500	-6.200	-2.727,00
Reparaturen/Instandhaltungen	-39.800	-39.800	-39.400	-39.000	-59.000	-412.601,67
Sonstige Aufwendg, betriebl. u. regelmäßig	-220.200	-220.200	-220.000	-217.800	-219.300	-140.293,59
Forderungsverluste	0	0	0	0	0	-572,27
Betriebs- u. periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	0	0	-2.233,53
Anlagenabgang						-2,00

	Ansätze Plan-WJ 2015 (Euro)	Ansätze Plan-WJ 2014 (Euro)	Ansätze Plan-WJ 2013 (Euro)	Ansätze Erfolgsplan 2012 (Euro)	Vgl.- Zahlen Erfolgsplan 2011 (Euro)	Vgl.-Zahlen GuV 2010 (Euro)
<b>GuV-Posten</b>						
<b>7. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>10.500</b>	<b>7.000</b>	<b>10.336,97</b>
Zinsen u. ähnliche Erträge	7.000	7.000	7.000	10.500	7.000	10.336,97
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>2.052,25</b>
<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0,00
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-101,24</b>
Kfz-Steuern	-100	-100	-100	-100	-100	-101,24
Steuern v. Einkommen u. Ertrag						0
<b>Steuern</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-101,24</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.951,01</b>
Verlustvortrag aus d. Vorjahr						0
Entnahmen aus d. Kapitalrücklage						-1.951,01
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>						<b>0</b>

Positionen			Ergebnis Vorjahr 2010	Ansatz d. lfd. Jahres 2011	Ansatz des Plan-WJ 2012	Plan-WJ 2013	Plan-WJ 2014	Plan-WJ 2015
			1	2	3	4	5	6
			(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)
(1)	±	Periodenergebnis vor außerordentl. Posten	2	0	0	0	0	0
(2)	±	Abschreibungen/Zu- schreibungen auf Gegen- stände des Anlagever- mögens	202	258	249	255	255	255
(3)	±	Abschreibungen/Zu- schreibungen auf Sonder- posten d. Anlagever- mögens	-16	-22	-26	-30	-34	-38
(4)	±	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	22	14	-9	-52	-52	-40
(5)	±	Verlust / Gewinn aus dem Abgang d. Anlage- vermögens	0	0	0	0	0	0
(6)	±	Sonstige zahlungsunwirk- same Aufwendungen u. Erträge	0	0	0	0	0	0
(7)	±	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht Investi- tions- o. Finanzierung- tätigkeit zuzuordnen sind	-28	2	2	2	2	2
(8)	±	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistun- gen sowie anderer Pas- siva, die nicht Investi- tions- o. Finanzierung- tätigkeit zuzuordnen sind	430	-421	2	2	2	2
(9)	±	Ein- u. Auszahlungen aus außerordentl. Posten	0	0	0	0	0	0
(10)	=	<b><u>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u></b>	<b><u>612</u></b>	<b><u>-169</u></b>	<b><u>218</u></b>	<b><u>177</u></b>	<b><u>173</u></b>	<b><u>181</u></b>

Positionen			Ergebnis Vorjahr 2010	Ansatz d. lfd. Jahres 2011	Ansatz des Plan-WJ 2012	Plan-WJ 2013	Plan-WJ 2014	Plan-WJ 2015
			1	2	3	4	5	6
			(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)
(11)	+	Einzahlungen aus Investi- tionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
(12)	+	Einzahlungen aus Ab- gängen von Gegen- ständen d. Sachanlage- vermögens	0	0	0	0	0	0
(13)	+	Einzahlungen aus Ab- gängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(14)	+	Einzahlungen aus Ab- gängen des Finanzan- lagevermögens	0	0	0	0	0	0
(15)	+	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(16)	=	<b>Einzahlungen aus In- vestitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
(17)	-	Auszahlungen für In- vestitionen in d. Sach- anlagevermögen	-3.198	-674	-75	-120	-120	-120
(18)	-	Auszahlungen für In- vestitionen in immate- rielle Vermögensge- genstände	-3	-25	0	0	0	0
(19)	-	Auszahlungen für In- vestitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(20)	-	Sonstige Auszahlun- gen aus Investitions- tätigkeit	0	0	0	0	0	0
(21)	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.201</b>	<b>-699</b>	<b>-75</b>	<b>-120</b>	<b>-120</b>	<b>-120</b>
(22)	=	<b><u>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitions- tätigkeit (16./ 21)</u></b>	<b><u>-3.201</u></b>	<b><u>-699</u></b>	<b><u>-75</u></b>	<b><u>-120</u></b>	<b><u>-120</u></b>	<b><u>-120</u></b>

Positionen			Ergebnis Vorjahr 2010	Ansatz d. lfd. Jahres 2011	Ansatz des Plan-WJ 2012	Plan-WJ 2013	Plan-WJ 2014	Plan-WJ 2015
			1	2	3	4	5	6
			(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)
(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
(24)	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.775	194	0	0	0	0
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1.687	30	30	30	30	30
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(28)	=	<b>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.462</b>	<b>224</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
(29)	-	Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
(30)	-	Sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(34)	=	<b>Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
(35)	=	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)</b>	<b><u>3.462</u></b>	<b><u>224</u></b>	<b><u>30</u></b>	<b><u>30</u></b>	<b><u>30</u></b>	<b><u>30</u></b>

Positionen			Ergebnis Vorjahr 2010	Ansatz d. lfd. Jahres 2011	Ansatz des Plan-WJ 2012	Plan-WJ 2013	Plan-WJ 2014	Plan-WJ 2015
			1	2	3	4	5	6
			(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)
(36)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38)	=	<u>Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./. 37)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
(39)	=	<u>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestande s (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)</u>	<u>873</u>	<u>-644</u>	<u>173</u>	<u>87</u>	<u>83</u>	<u>91</u>
(40)	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungs- mitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Konotkorrentverbind- lichkeiten)	913	1.786	1.142	1.315	1.402	1.485
(41)	=	<u>Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 ./. 39)</u>	<u>1.786</u>	<u>1.142</u>	<u>1.315</u>	<u>1.402</u>	<u>1.485</u>	<u>1.576</u>

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Absatz 1 EigV)				
Verpflichtungsermächtigung des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - 1 000 € -			
	2011	2012	2013	2014
2012	--	--	--	--
2013	--	--	--	--
2014	--	--	--	--
2015	--	--	--	--
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	--	--	--	--

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Absatz 2 EigV)							
Nr.	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	<b><u>Einzahlungen</u></b>	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als: - Kapitalzuschüsse (§ 23 Abs. 2) - davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§ 11 Abs. 6 (1)) - Investitionszuschüsse (§23 Abs. 3) - Betriebskostenzuschüsse (§23 Abs. 4 (1)) - Zuschüsse Tagespflege (Vertretungspauschale u. Umsetzung Richtlinie) - Verlustausgleichszuschüsse (§23 Abs. 4 (2))	38.400,- 1.328.200,- 35.844,20	30.000,- 1.361.600,- 40.000,-	30.000,- 1.007.100,- 31.000,-	30.000,- 1.038.900,- 31.000,-	30.000,- 1.059.400,- 31.000,-	30.000,- 1.059.400,- 31.000,-
2	Darlehen der Gemeinde						
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	50.000,-					
	<b><u>Auszahlungen</u></b>	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
1	Ablieferungen an die Gemeinde: - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen - von überzahlten Betriebskostenzuschüssen (Vorjahr)		423.164,49				
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						
3	Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde						

## Erläuterungen zu den Neuinvestitionen 2012

(Erstmalige Anschaffung GWG-Sammelposten u. Investitionen/Finanzierung durch Gemeinde)

### Hort „Ein Stein“, Rudolf-Breitscheid-Str. 22 u. Villa, Steinweg 2 - 4

<i>Notebook mit Drucker u. Zubehör</i>	1.200 €
Die Zahl der Mitarbeiter/innen hat sich nochmal erhöht. Dokumentationen, Elternbriefe, Entwicklungsverläufe von Kindern usw. werden schriftlich erstellt. Hierfür wird ein weiteres Notebook benötigt.	
<i>Wendebibliothek</i>	500 €
Um das Lesen und den Zugang zu Literatur für Kinder zu fördern, soll die fahrbare Bibliothek angeschafft werden.	
<i>Projektor</i>	700 €
Zur Präsentation der Arbeit des Hortes (Fotodokumentationen, Aufzeichnungen von Festen, Dokumentation von Projekten im Rahmen „Haus der Kleinen Forscher“).	

### Hort „Am Hochwald“, Am Hochwald 30

<i>Notebook</i>	400 €
Der Rechner soll Kindern bei Bedarf für die Recherche von Hausaufgaben zur Verfügung gestellt werden.	
<i>2 Fröbel-Bauwagen</i>	700 €
Bauwagen mit 4 Etagen und 194 Holzbausteinen. Ausrüstung von zwei weiteren Gruppen mit den sehr beliebten Bauwagen.	

### Kita „Kückennest“, Kapuzinerweg 27

<i>Krippenwagen</i>	900 €
Für die zunehmend jüngeren Kinder wird ein Krippenwagen benötigt, um Ausflüge unternehmen zu können.	
<i>Bücherbank</i>	400 €
Die Bücherbank soll insbesondere für jüngere Kinder Anregung und Platz für Bilderbuchbetrachtungen bieten.	

### Kita „Freundschaft“, Karl-Marx-Str. 119

<i>Kindersofaecke</i>	200 €
Ein vorhandenes Krippensofa soll durch dieses Eckteil ergänzt werden.	
<i>2 Kindergartenbänke</i>	400 €
Für die Krippenkinder soll im Garten eine Sitzgruppe angeboten werden.	
<i>1 Kindergartentisch</i>	300 €
Für die Krippenkinder soll im Garten eine Sitzgruppe angeboten werden.	

<i>2 Regalschränke</i> Für die Ausstattung des Einzelförderraumes.	600 €
<i>1 Raumteilerregal</i> Für die Ausstattung des Einzelförderraumes.	400 €
<i>2 Regale</i> Für die Ausstattung des Einzelförderraumes.	400 €

Kita „Spielhaus“, Clara-Zetkin-Str. 17

<i>Schließfachschrank</i> Zur Sicherung des persönlichen Eigentums der Mitarbeiterinnen.	900 €
<i>Umrüstung eines Gruppenraumes für Krippenkinder</i> Für die zunehmende Zahl an Kleinstkindern wird anderes Mobiliar benötigt.	2.000 €

Kita „Pitti-Platsch“, Ernst-Thälmann-Str. 11

<i>Holzspielhaus für den Garten</i> Das Spielhaus soll im hinteren, ruhigen Gartenbereich aufgestellt werden.	2.000 €
<i>Große Fahrzeuge für mehrere Kinder</i> Nach Fertigstellung der Pflasterarbeiten in der Kita im Sommer 2011 sollen die Fahrzeuge (Sulki, Mini-Sulki, Truck und Taxi) ein zusätzliches Bewegungsangebot für die Kinder sein.	1.000 €

Kita „Waldhäuschen“, Medonstr. 11 a

<i>Gartenpavillion</i> Der Pavillon wird bei Festen und Feiern benötigt.	300 €
<i>Umrüstung eines Gruppenraumes für Krippenkinder</i> Für die zunehmende Zahl an Kleinstkindern wird anderes Mobiliar benötigt.	1.800 €

Kita „Ameisenburg“, Promenadenweg 10

<i>7 Erzieherstühle</i> Flexible und mobile Sitzgelegenheiten für Erzieherinnen (7 Stühle wurden bereits 2011 angeschafft).	1.600 €
<i>3 Servierwagen</i> Durch die Selbstbedienung der Kinder in den Gruppen fällt mehr Geschirr (Schüsseln) an, welches sich auf diesen Wagen besser sortieren lässt.	800 €
<i>Gefrierschrank</i> Durch die erhöhte Anzahl von Sonderessen reicht die vorhandene Kapazität zum Einfrieren nicht mehr aus.	500 €

Kita „Regenbogen“, Kapuzinerweg 20

<i>Kindernestschaukel</i> Angebot im Garten insbesondere für die zunehmende Zahl an Kleinstkindern.	3.100 €
--	---------

Kita „Am Seeberg“, Adolf-Grimme-Ring 3

*Streitwagen (Römerwagen)* 400 €  
Zusätzliches Angebot für die Kinder im Aussenspielbereich.

Geschäftsleitung KITA-Verbund

*Fahrzeug (Differenz zur vorhandenen Abschreibung)* 8.500 €  
Das bisherige Fahrzeug (Kastenwagen) mit dem die Einrichtungen mit Essen beliefert und größere Einkäufe einrichtungsübergreifend getätigt werden ist Baujahr 1999. Da sich die Reparaturen häufen und wir auf das Fahrzeug angewiesen sind, soll ein neues Fahrzeug gekauft werden.

**Neuinvestitionen/GWG-Sammelposten insgesamt** **30.000 €**

## Liste der geplanten notwendigen Ersatzanschaffungen 2012

(Ersatzanschaffung GWG-Sammelposten u. Sachanlagen/Finanzierung durch KITA-Verbund)

### Hort „Wirbelwind“, Im Kamp 2 - 12

4 PC's mit Drucker 6.000 €

### Hort „Ein Stein“, Rudolf-Breitscheid-Str. 22 u. Villa, Steinweg 2 – 4

Multifunktionsgerät (kopieren, faxen) 800 €

### Hort „Am Hochwald“, Am Hochwald 30

4 Teppiche 2.700 €

### Kita „Freundschaft“, Karl-Marx-Str. 119

Tiefkühltruhe 800 €

### Kita „Pitti-Platsch“, Ernst-Thälmann-Str. 11

Federwippe 1.400 €

### Kita „Ameisenburg“, Promenadenweg 10

2 Mal-Wände für den Außenbereich 1.200 €

Holzspielhaus 2.500 €

2 Bänke für den Garten 700 €

Stahl-Kletterkombination 2.000 €

### Kita „Am Seeberg“, Adolf-Grimme-Ring 3

Spielturm 2.600 €

### Geschäftsleitung KITA-Verbund

Büroausstattung Sekretariat 3.600 €

Büroausstattung SGL Personal 3.600 €

Firmenfahrzeug (Kastenwagen) (Neufinanzierungsanteil s. „Investitionen“) 10.100 €

**Ersatzanschaffungen insgesamt** **38.000 €**

## Stellenübersicht 2012 gemäß § 18 Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg

Betriebszweig/ Stellen- gliederung	Erforderliche Stellen 2012 (max. Stellenbedarf)	Stellen laut Übersicht 2011 (durchschnittlicher Stellenbedarf)	Tatsächlich besetzte Stellen 01.09.2011
--	---	---	---

	Entgelt- gruppe	Anzahl	Entgelt- gruppe	Anzahl	Entgelt- gruppe	Anzahl
<b>Geschäfts- leitung</b>	E15		E15		E15	
	E14		E14		E14	
	E13	1,000	E13	1,000	E13	0,750
	E12		E12		E12	
	E11		E11		E11	
	E10	1,000	E10	1,000	E10	1,000
	E09	2,000	E09	2,000	E09	1,800
	E08		E08		E08	
	E07		E07		E07	
	E06	2,000	E06	2,000	E06	1,750
<i>Summe</i>		<i>6,000</i>		<i>6,000</i>		<i>5,300</i>
<b>Pädago- gisches Personal</b>	S18		S18		S18	
	S17	2,000	S17	2,000	S17	2,000
	S16	2,875	S16	3,000	S16	2,875
	S15	1,750	S15	1,750	S15	0,875
	S14		S14		S14	
	S13	1,750	S13	1,750	S13	1,750
	S12		S12		S12	
	S11		S11		S11	
	S10	6,225	S10	6,300	S10	6,225
	S09		S09		S09	
	S08	1,750	S08	0,875	S08	1,750
	S07		S07		S07	
	S06	80,101	S06	78,326	S06	77,375
	S05		S05		S05	
S04	1,275	S04	0,600	S04	1,275	
S03		S03		S03		
<i>Summe</i>		<i>97,726</i>		<i>94,601</i>		<i>94,125</i>
<b>Haus- meister</b>	E05		E05		E05	
	E04	4,000	E04	4,000	E04	4,000
	<i>Summe</i>	<i>4,000</i>		<i>4,000</i>		<i>4,000</i>
<b>Küche</b>	E05	1,000	E05	1,000	E05	1,000
	E04	5,750	E04	5,750	E04	5,500
	E03		E03		E03	
	<i>Summe</i>	<i>6,750</i>		<i>6,750</i>		<i>6,500</i>
<b>Reinigung</b>	E03	1,000	E03	1,000	E03	1,000
	E02	9,375	E02	8,500	E02	8,500
	E2ü	0,875	E2ü	0,875	E2ü	0,875
	E01		E01	1,000	E01	0,875
<i>Summe</i>		<i>11,250</i>		<i>11,375</i>		<i>11,250</i>
<b>Gesamt</b>		<b>121,726</b>		<b>123,421</b>		<b>121,175</b>